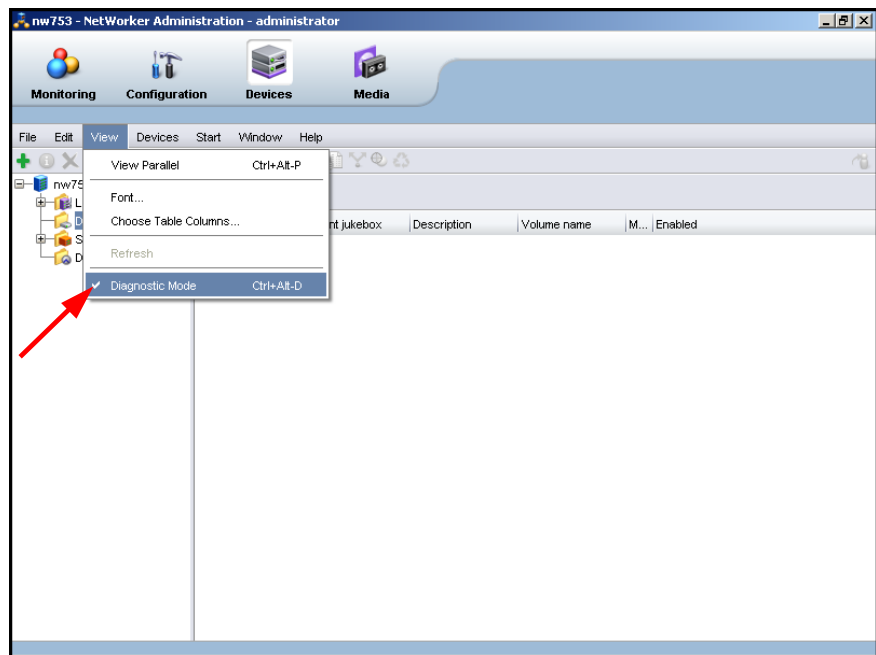


Die Kapazität eines AFTD lässt sich jetzt begrenzen

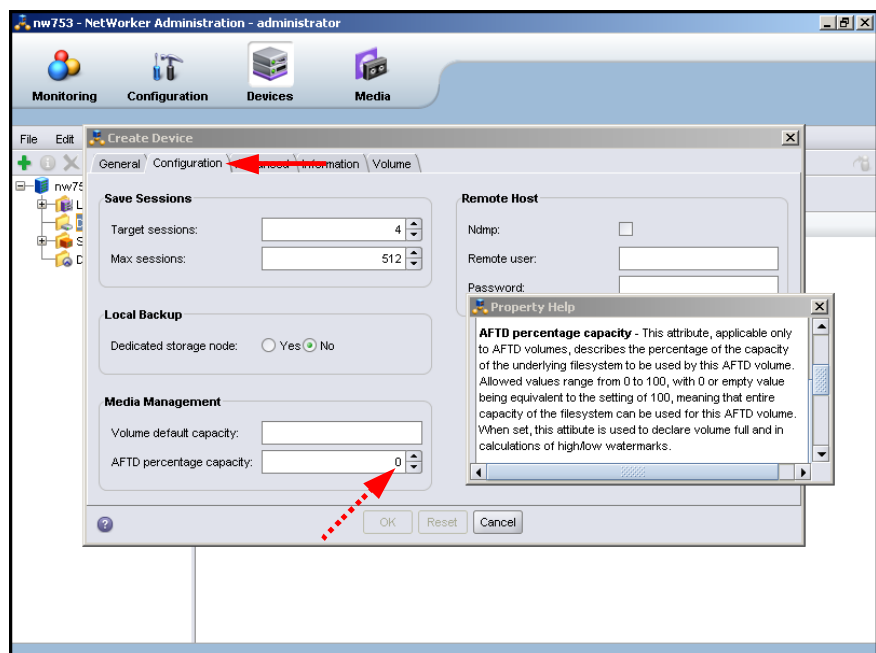
Nach den *Release Notes* wird diese neue Eigenschaft als *Intelligentes Speicherplatz-Management* angepriesen - was es wirklich damit auf sich hat, möchte ich hier zeigen.

Bislang hat der NetWorker die Partition, auf der ein AFTD eingerichtet wurde, ohne Einschränkung benutzt - schlimmstenfalls hat er die Platte vollgeschrieben. Dies führte dann zu Konflikten mit anderen Anwendungen, wenn diese ebenfalls die gleiche Partition benutzten.

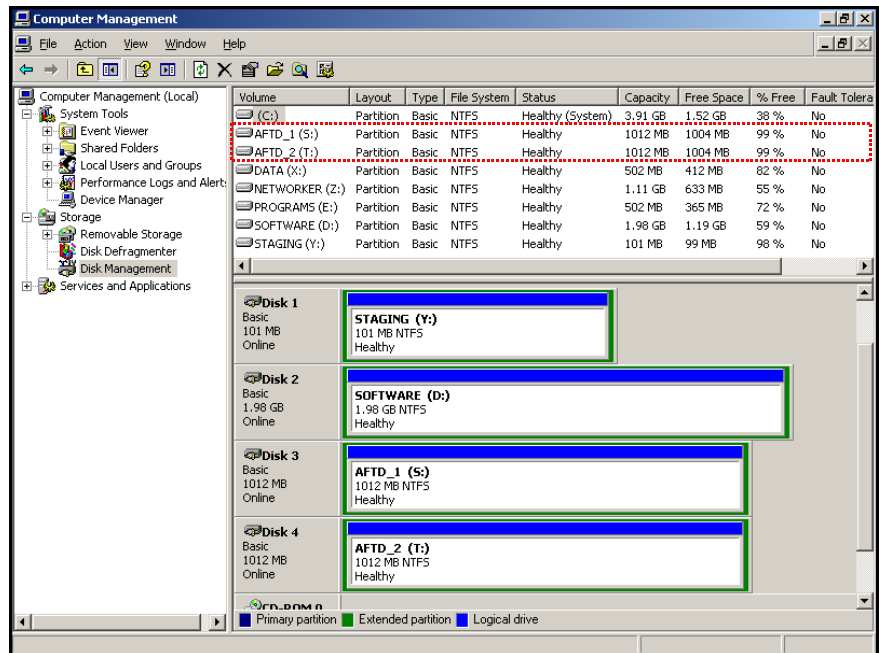
Im NetWorker 7.5.3 haben Sie jetzt die Möglichkeit, eine Obergrenze für die Belegung der Partition durch das AFTD zu definieren. Dazu müssen Sie erst einmal den sog. *Diagnostic Mode* einschalten:



Wenn Sie jetzt ein *Advanced File Type Device* (AFTD) definieren, sehen Sie im Register *Configuration* den neuen Parameter *AFTD percentage capacity* - in der Standardeinstellung setzt er **keine** Obergrenze:

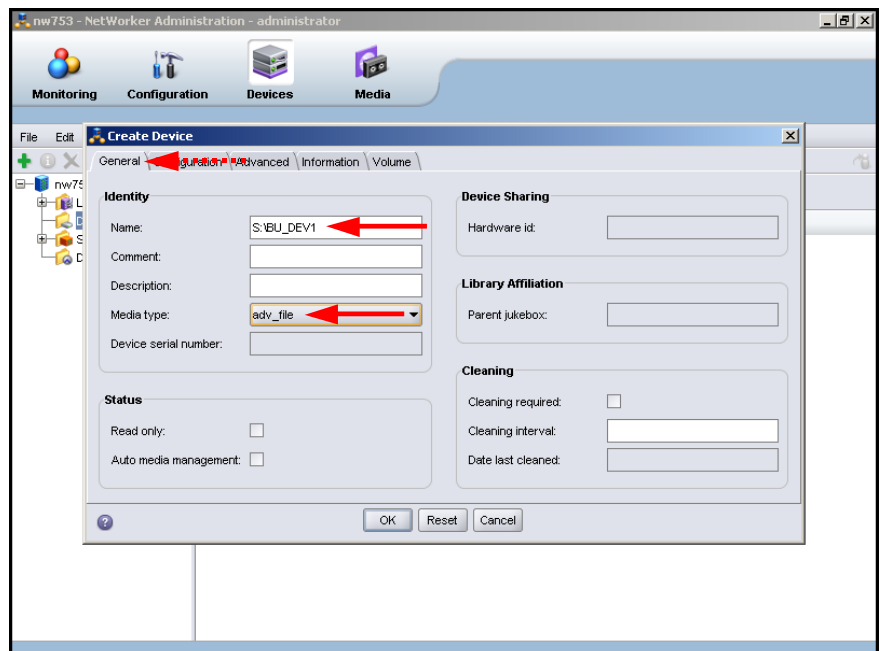


Für meine Tests habe ich jetzt die Partitionen S: und T: mit jeweils 1GB Speicherplatz angelegt ...



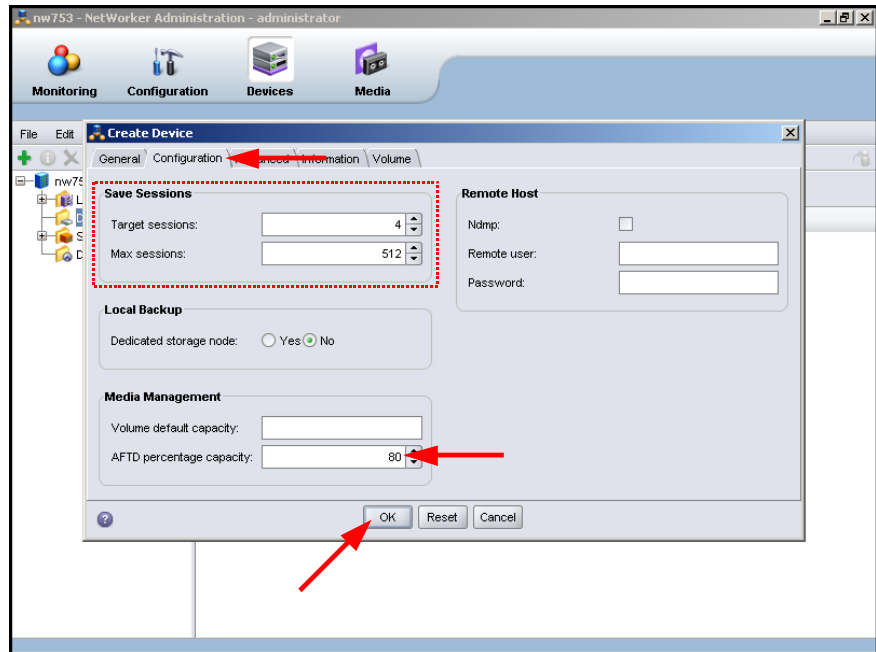
... und auf ihnen jeweils ein AFTD eingerichtet.

Nur bei der S: Partition ...

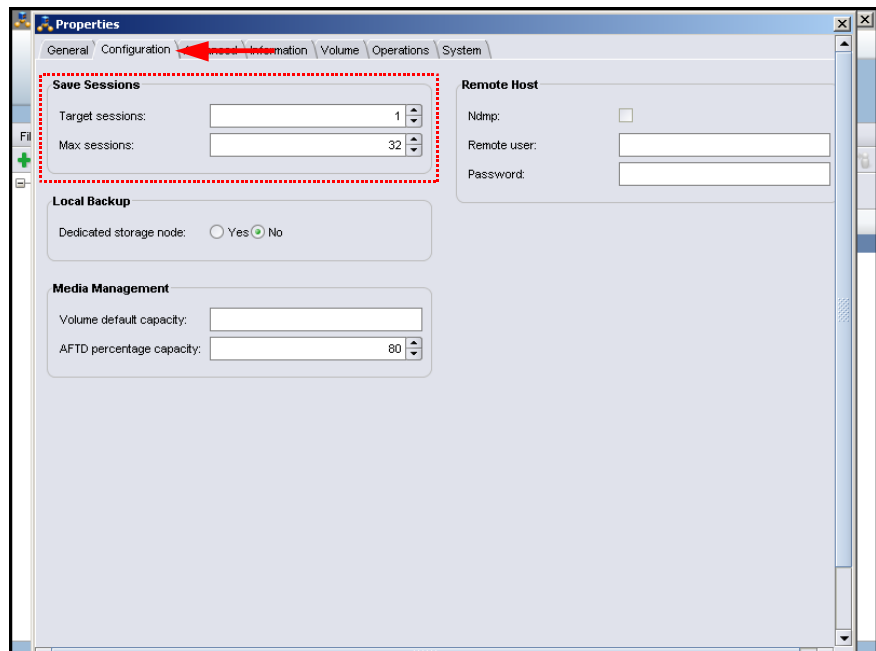


... habe ich die Obergrenze auf 80% der Gesamtkapazität festgelegt.

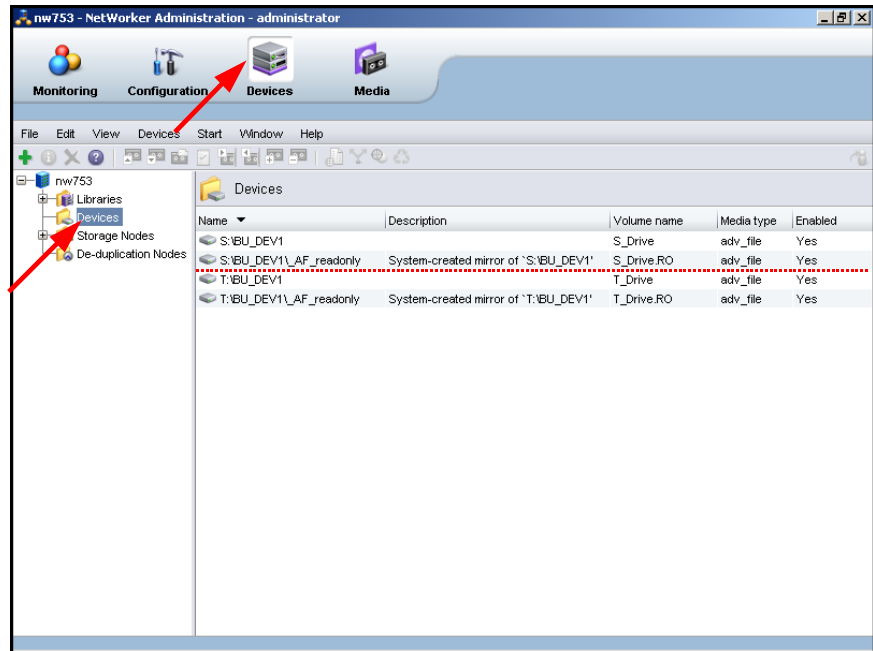
Beachten Sie die Werte für *Target sessions* & *Max. sessions*. Erscheinen sie bei der Definition des Laufwerks noch mit ihren Standardwerten ...



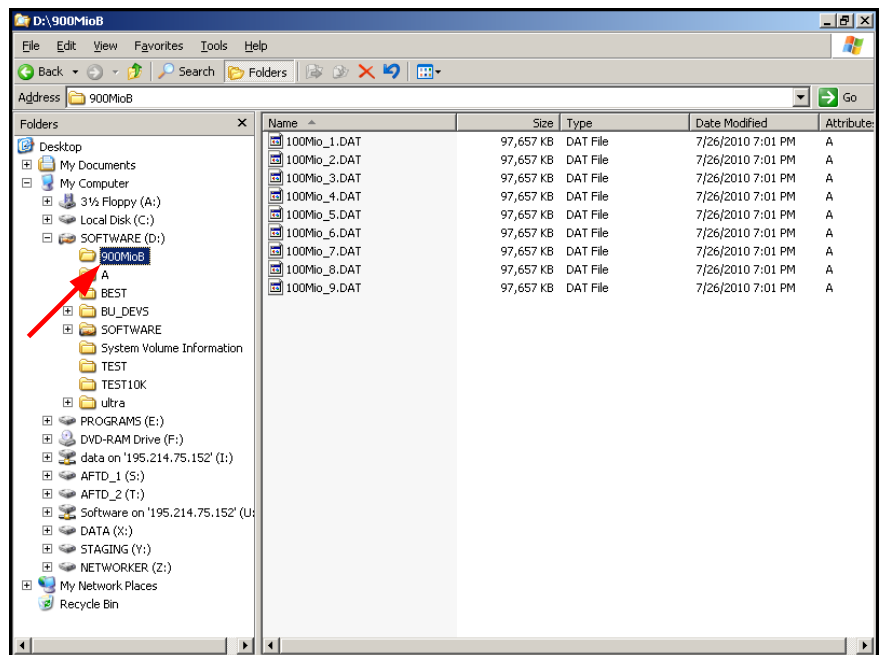
... zeigt die Überprüfung der Parameter jetzt die neuen, spezifischen Einstellungen für ein AFTD an (siehe Tip 753gen_1.pdf):



Die Medien beider Laufwerke stellte ich für den Pool *Default* bereit:



Um die Begrenzung zu testen, bereitete ich einen Datensatz mit ca. 900 MB Umfang vor:

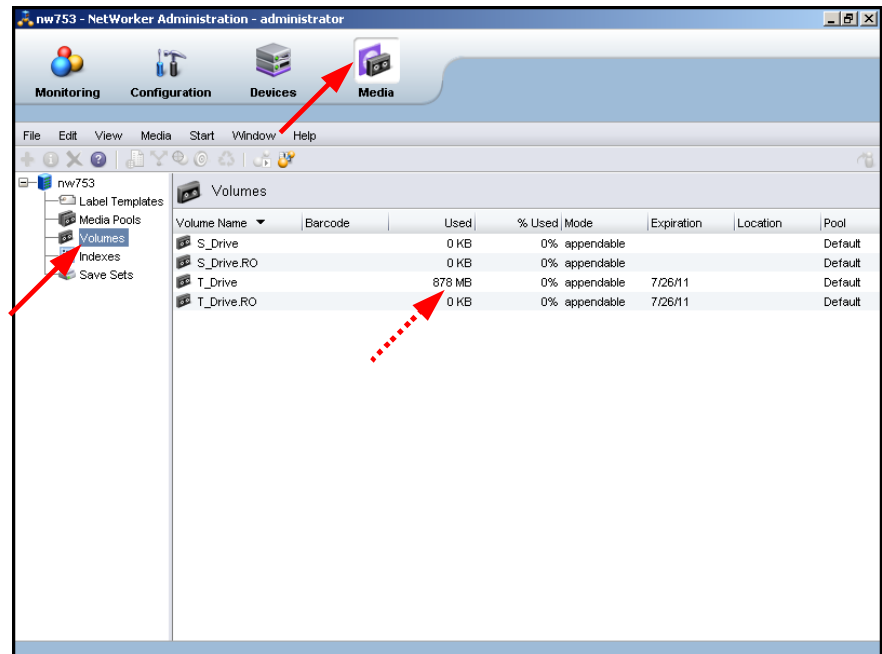


Die Sicherung dieses Verzeichnisses bereitet keinerlei Probleme:

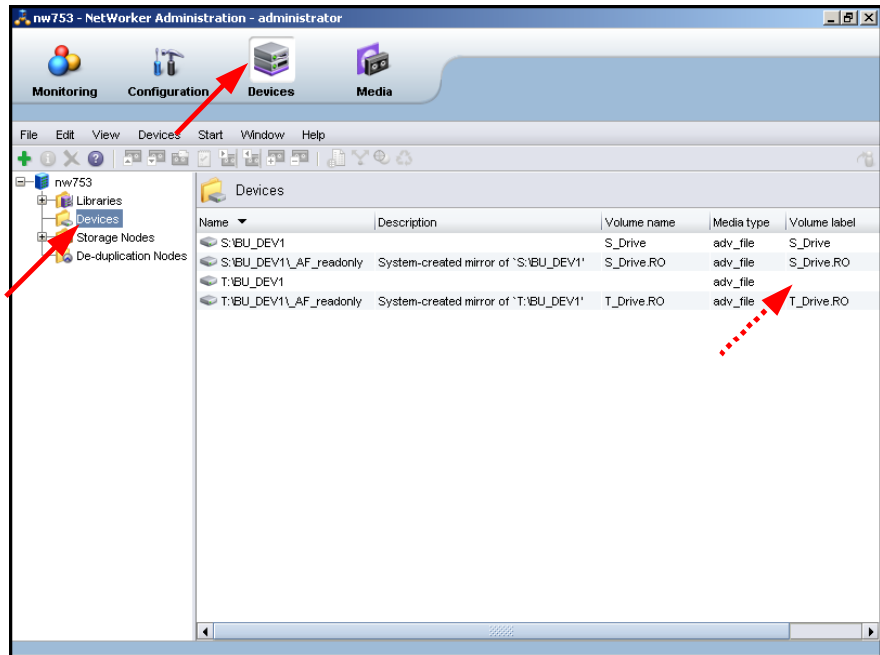
```

Command Prompt
D:\>save D:\900MioB
3817:save: Using nw753 as server
D:\900MioB\100Mio_1.DAT
D:\900MioB\100Mio_2.DAT
D:\900MioB\100Mio_3.DAT
D:\900MioB\100Mio_4.DAT
D:\900MioB\100Mio_5.DAT
D:\900MioB\100Mio_6.DAT
D:\900MioB\100Mio_7.DAT
D:\900MioB\100Mio_8.DAT
D:\900MioB\100Mio_9.DAT
D:\900MioB\
D:\
D:\
save: D:\900MioB 878 MB 00:02:16 12 files
7167:save: save completion time: 7/26/2010 7:09:39 PM
D:\>
  
```

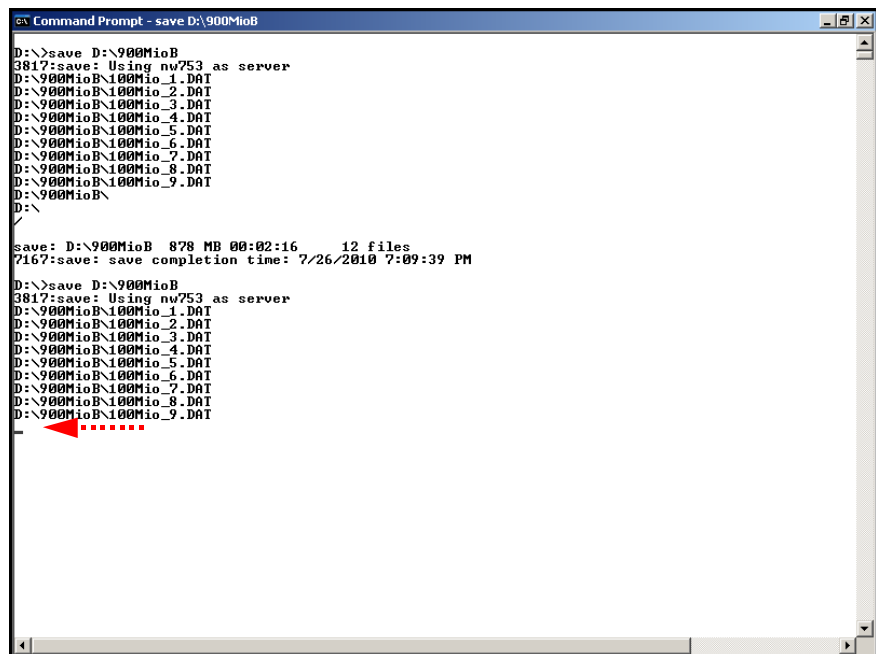
Allerdings lief sie auf das falsche Medium - ich hatte ja die Kapazität des AFTD auf dem S: Laufwerk begrenzt:



Also labelte ich die Medien neu. Anschließend unmountete ich das AFTD Medium auf dem Laufwerk T: und stellte so sicher, daß die Sicherung zum S: Laufwerk führen mußte:

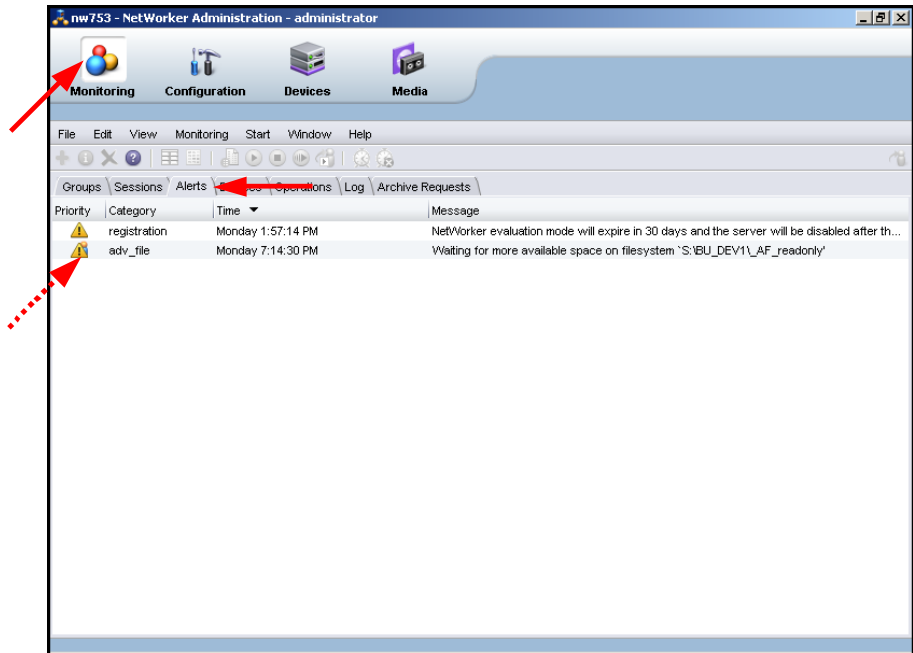


Jetzt startete ich einen zweiten Versuch ...



... und tatsächlich paßten nicht mehr alle Daten auf das Medium.

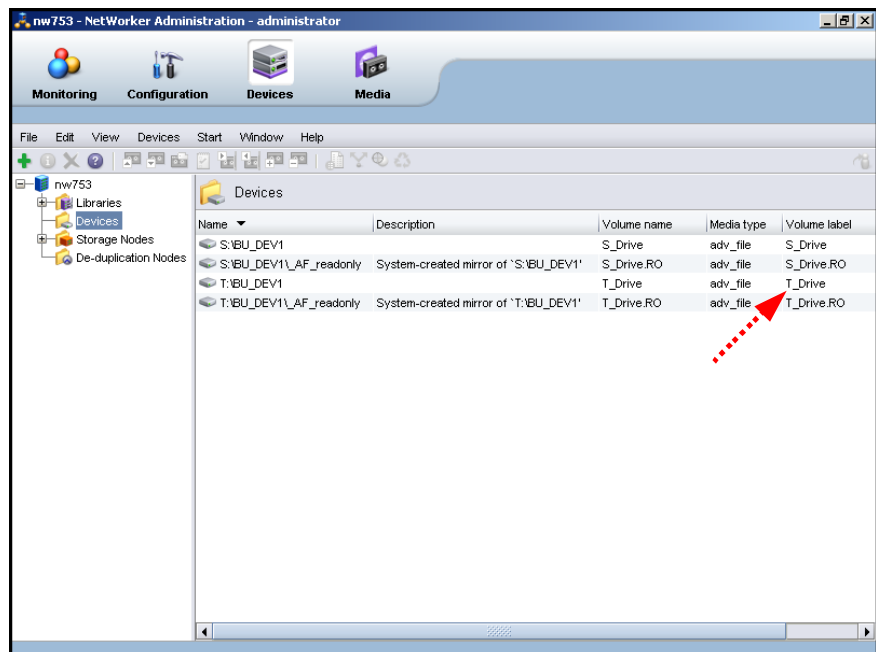
Im Fenster *Monitoring* wurde jetzt der für ein AFTD übliche Alarm angezeigt, mit dem der 'Blueboy' den Administrator auffordert, für neuen Speicherplatz zu sorgen:



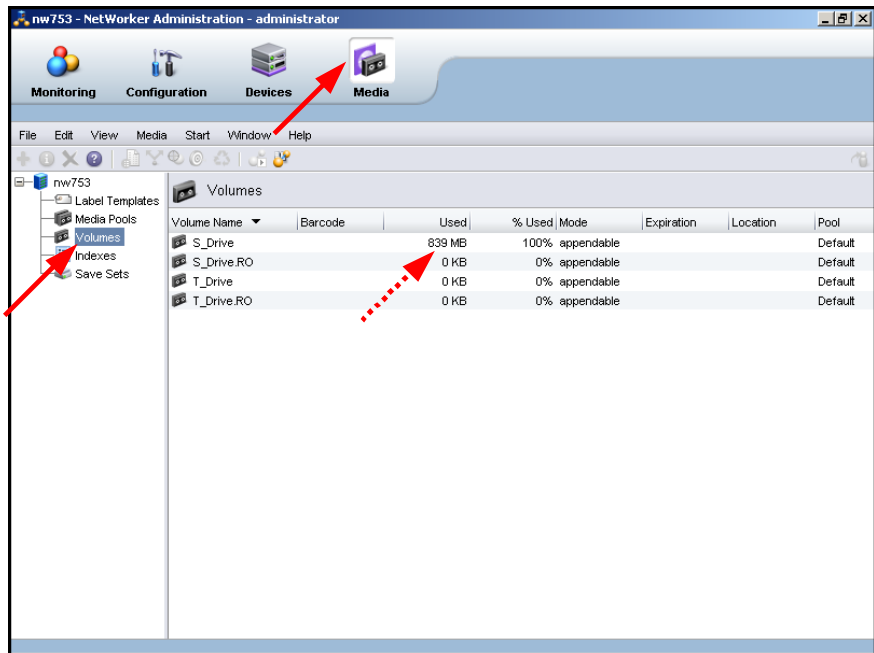
Jetzt gibt es drei Möglichkeiten:

- Sofern hier Sicherungen mit dem Zustand *recyclable* existieren, löscht sie der NetWorker mit einem `nsrim` Prozeß und fährt mit der Sicherung fort.
- Der Administrator löscht andere Sicherungen manuell stellt so Speicherplatz bereit.
- Der NetWorker sollte ein neues Medium für den gleichen Pool automatisch erkennen und auf ihm die Sicherung fortsetzen können.

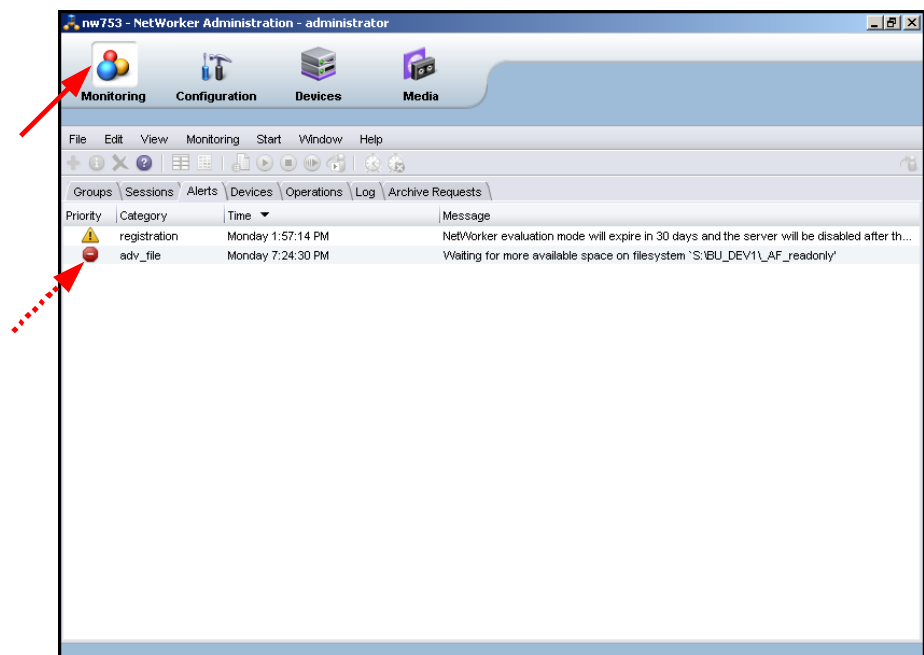
Nur der letzte Fall ist eigentlich neu. Aus diesem Grund mountete ich jetzt das *T:* Medium:



Doch auch Minuten später änderte sich nichts:

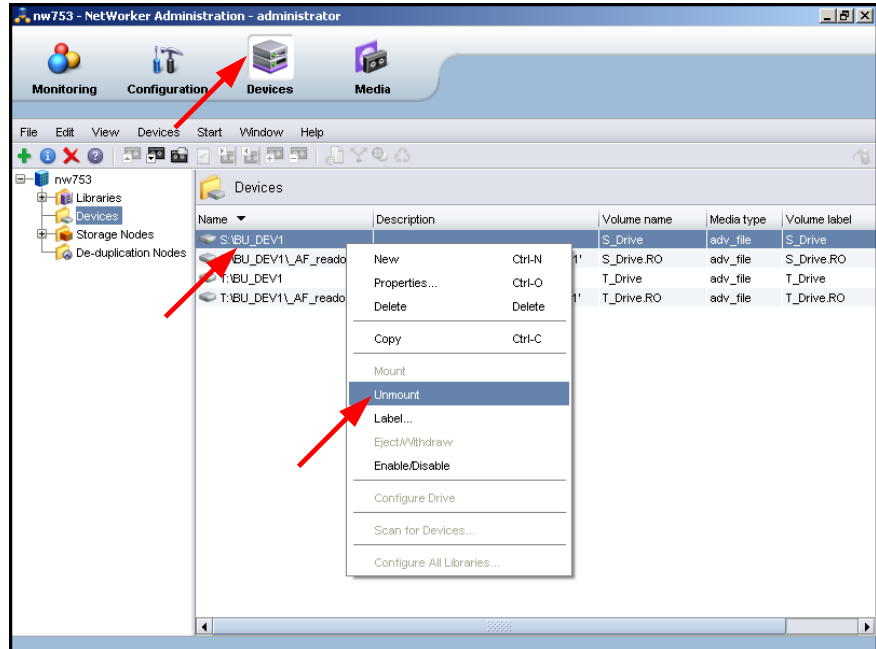


Lediglich die Alarmstufe wurde angehoben:

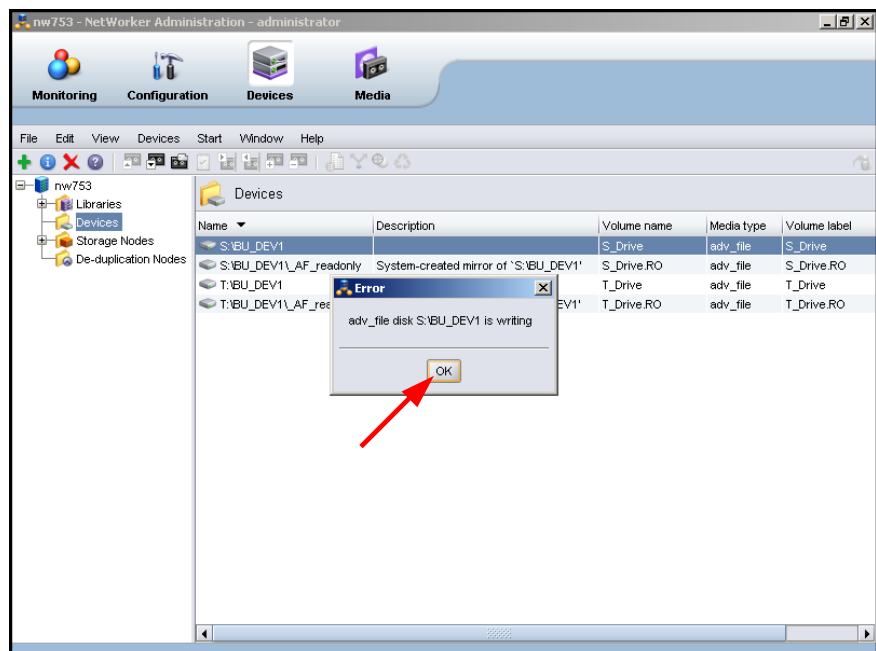


Theoretisch sollte es jetzt doch die Möglichkeit geben, die Begrenzung aufzuheben und das Volume manuell auf den Zustand *Appendable* zu setzen.

Für den letzten Schritt ist aber ein manueller *Unmount* notwendig, ...

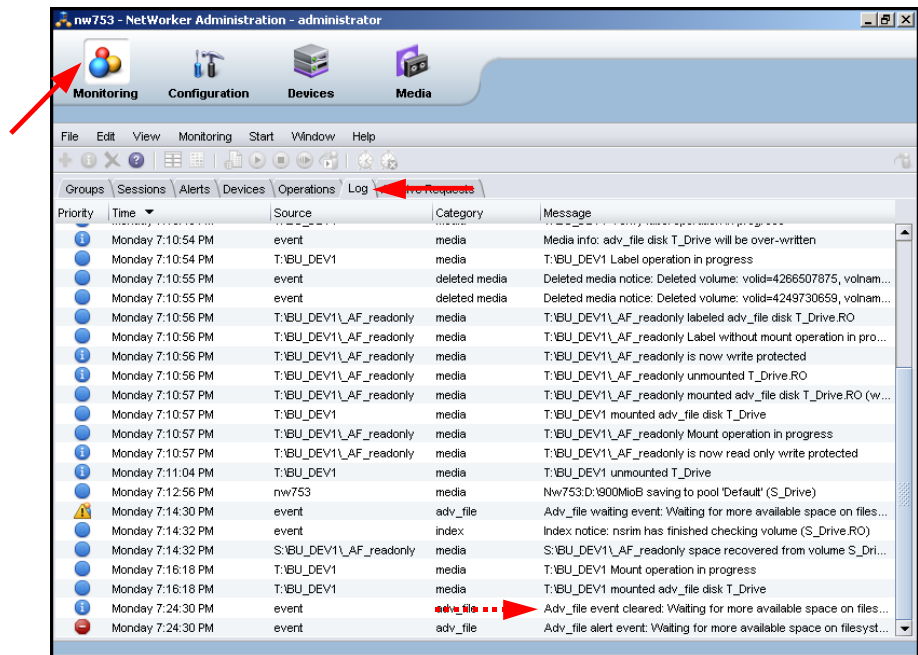


... der jedoch deshalb nicht möglich ist, weil das Medium noch durch die wartende Sicherung blockiert ist:



Sie haben jetzt keine andere Möglichkeit, als den Vorgang abzubrechen, Korrekturmaßnahmen einzuleiten und die Sicherung neu zu starten.

Im Log finden sich noch die Informationen zur automatischen Problemlösung, die in diesem Fall aber nur in dem verschärften Alarm enden kann:



Damit aber ist die Online Hilfe (siehe Seite 1) falsch - entgegen ihrer Beschreibung wird das Medium eben nicht auf *full* gesetzt. Nur in diesem Fall nämlich würde der NetWorker die Sicherung dann auf einem anderen Medium des gleichen Pools, sofern vorhanden, fortsetzen.

Der neue Parameter hat also 'nur' den Sinn, die Obergrenze des Plattenspeichers neu zu setzen - ansonsten wurde das Verhalten des AFTD nicht verändert.

In diesem Zusammenhang trifft der Begriff *Intelligentes Speicher-Management* nicht wirklich zu.